Nr. 372a

Verordnung über den Zivilschutz

vom 8. April 2008 (Stand 1. Januar 2023)

Der Regierungsrat des Kantons Luzern,

gestützt auf die §§ 3 Absatz 6, 4 Absatz 1, 5 Absatz 2, 7 Absatz 3, 11 Absatz 3, 11a Absatz 1, 14 Absatz 3, 15 Absatz 2 und 18a Absatz 2 des Gesetzes über den Zivilschutz vom 19. Juni 2007[1],
auf Antrag des Justiz- und Sicherheitsdepartementes, *

beschliesst:

1 Zuständigkeiten

§ 1

[1] Das Justiz- und Sicherheitsdepartement ist das zuständige Departement gemäss dem Gesetz über den Zivilschutz, sofern nicht etwas anderes vorgesehen ist.

[2] Die Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug vollzieht alle Aufgaben im Zusammenhang mit dem Gesetz und der Verordnung über den Zivilschutz, wenn nichts anderes vorgesehen ist. Sie ist auch die fachlich zuständige Behörde nach Bundesrecht.

2 Organisation und Material

§ 2 *Zivilschutzorganisationen und Dienstgrade*

[1] Die Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug legt die Organisation der Zivilschutzformationen der Zivilschutzorganisationen fest. Für die restliche Organisation der Zivilschutzorganisation ist die Gemeinde zuständig.

---

[1] SRL Nr. 372. Auf dieses Gesetz wird im Folgenden nicht mehr hingewiesen.

* Siehe Tabellen mit Änderungsinformationen am Schluss des Erlasses.

[2] Die Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug legt auch die Dienstgrade im Zivilschutz fest.

§ 2a * *Kantonale Zivilschutzformation*

[1] Die kantonale Zivilschutzformation hat folgende Aufgaben:
a. das Betreiben des kantonalen Kommandopostens,
b. die Seuchenbekämpfung,
c. die Notstromversorgung für das mobile Sicherheitsfunksystem (Polycom),
d. die notfallpsychologische Betreuung,
e. weitere Aufgaben, die in einem Leistungsauftrag zwischen dem Justiz- und Sicherheitsdepartement und weiteren Behörden oder Organisationen enthalten sind.

[2] Die Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug wählt den Kommandanten oder die Kommandantin der kantonalen Zivilschutzformation und eine Stellvertretung.

[3] Die Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug ist für die Administration zuständig.

[4] Es werden in der Regel keine Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft geleistet.

§ 3 *Zivilschutzkommando*

[1] Das Zivilschutzkommando setzt sich aus einem Zivilschutzkommandanten oder einer Zivilschutzkommandantin und mindestens einer Zivilschutzkommandanten-Stellvertretung zusammen.

[2] Kader und Spezialistinnen und Spezialisten dürfen erst nach absolvierter funktionsbezogener Ausbildung befördert werden.

[3] Der Kommandant oder die Kommandantin und deren Stellvertretung sind fachlich der Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug, ansonsten der Gemeinde unterstellt.

§ 4 *Kontrollführung und Administration*

[1] Die Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug führt die Kontrolle über alle Schutzdienstpflichtigen und Freiwilligen und teilt den Zivilschutzorganisationen das Personal gemäss Gliederung und Soll-Bestand zu.

[2] Die Zivilschutzorganisation ist für die Administration der zugewiesenen Schutzdienstpflichtigen verantwortlich. Die Administration ist fachlich der Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug unterstellt.

[3] Die Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug stellt die entsprechenden Datensätze zur Verfügung.

§ 5 *Ärztliche Beurteilung der Schutzdienstpflichtigen*

[1] Für die Neubeurteilung der Schutzdiensttauglichkeit ist der Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug ein schriftliches Gesuch mit den erforderlichen Belegen einzureichen.

[2] Die aufbietende Stelle bezeichnet einen Kursarzt oder eine Kursärztin für die Beurteilung der Dienstfähigkeit vor und während der Dienstleistung. Die Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug erlässt dazu Weisungen.

§ 6 *Material*

[1] Die Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug regelt in Weisungen den minimalen Materialbestand und die minimalen Standards für das Material, koordiniert dessen Beschaffung und regelt die Einsatzbereitschaft.

[2] Sie kann zu Gunsten der Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes Requisitionen nach eidgenössischem Recht vornehmen.

3 Ausbildung, Aufgebot, Einsatz und Kostenverrechnung *

§ 7 *Grundausbildung*

[1] Die Grundausbildung dauert zwei Wochen.

§ 8 *Ausbildungskonzepte*

[1] Die Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug erstellt das Ausbildungskonzept für die Grundausbildung, die Zusatzausbildung, die Kaderausbildung und die Weiterbildung.

[2] Die Zivilschutzorganisation legt das Ausbildungskonzept für den Wiederholungskurs aufgrund der Qualitätsvorgaben der Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug fest.

[3] Das Justiz- und Sicherheitsdepartement genehmigt die Ausbildungskonzepte.

[4] Die Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug erstattet dem Justiz- und Sicherheitsdepartement periodisch Bericht über die Zielerreichung.

§ 9 *Aufgebot*

[1] Die aufbietende Stelle informiert die Schutzdienstpflichtigen in der Regel bis spätestens 30. November des Vorjahres mit einer Dienstvoranzeige über die geplanten Dienstleistungen.

[2] Sie stellt den Schutzdienstpflichtigen das Aufgebot für alle Ausbildungsdienste und für die Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft mindestens sechs Wochen vor Dienstbeginn zu.

§ 10 *Grossereignisse, Katastrophen, Notlagen und bewaffnete Konflikte* *

[1] Das Aufgebot für Einsätze bei Schadenereignissen von grosser Tragweite (Grossereignisse), Katastrophen, Notlagen und bewaffneten Konflikten kann mündlich oder schriftlich, telefonisch oder über andere technische Hilfsmittel erfolgen und ist für die Schutzdienstpflichtigen verbindlich. *

[2] Die Zivilschutzorganisation kann ihre Schutzdienstpflichtigen zu Einsätzen bei Grossereignissen, Katastrophen, Notlagen und bewaffneten Konflikten aufbieten. Einsätze ausserhalb des eigenen Gebietes bedürfen der vorgängigen Genehmigung durch die Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug. *

[3] Die Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug kann die Zivilschutzorganisationen zu Einsätzen bei Grossereignissen, Katastrophen, Notlagen und bewaffneten Konflikten innerhalb und ausserhalb des Kantons aufbieten. *

[4] Die Zivilschutzformationen können vom Regierungsrat, vom kantonalen Führungsstab und von der Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug aufgeboten werden. Die anderen Partnerorganisationen können die Zivilschutzformationen zudem in ihrem eigenen örtlichen Zuständigkeitsbereich via Einsatzleitzentrale aufbieten. *

§ 10a * *Kostenverrechnung für Einsätze bei Katastrophen, Notlagen und Grossereignissen sowie für Instandstellungsarbeiten*

[1] Sofern die Kosten von Einsätzen bei Katastrophen, Notlagen und Grossereignissen sowie für Instandstellungsarbeiten gemäss § 14 Absatz 2 und § 14a des Gesetzes über den Zivilschutz weiterverrechnet werden können, betragen diese für den Sold, den Transport, die Unterkunft und die Verpflegung von Personen sowie für die Betriebsstoffe und den Transport von Mitteln pauschal 50 Franken pro Tag und Person im Einsatz. Die übrigen Kosten werden nach Aufwand verrechnet.

§ 11 *Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft*

[1] … *

[2] Bei nationalen und kantonalen Einsätzen zu Gunsten der Gemeinschaft beträgt die Entschädigung für den Sold, den Transport, die Unterkunft und die Verpflegung von Personen, jene für die Betriebsstoffe und den Transport von Mitteln sowie jene für die Administration und Führung pauschal 90 Franken pro Tag und Person im Einsatz. Die übrigen Kosten werden nach Aufwand verrechnet. *

[2bis] Ist der Verursacher oder die Verursacherin eines Einsatzes zu Gunsten der Gemeinschaft eine gemeinnützige Organisation, kann auf eine Rechnungsstellung verzichtet werden. *

[3] Die Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug kann Zivilschutzorganisationen zu Einsätzen zu Gunsten der Gemeinschaft im kantonalen und nationalen Interesse verpflichten.

§ 12 *Bewilligung und Abrechnung* *

[1] Die Zivilschutzorganisationen melden der Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug im Jahr vor der Durchführung die geplanten Wiederholungskurse und Einsätze zur Bewilligung an. In der Bewilligung zu Einsätzen hat die Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug festzulegen, ob es sich um einen nationalen, kantonalen, regionalen oder kommunalen Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft handelt. *

[2] Kurzfristig angeordnete zusätzliche Wiederholungskurse und Einsätze bedürfen ebenfalls der vorgängigen Bewilligung der Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug.

[3] Die Abrechnungen der Wiederholungskurse und Einsätze sind durch die aufbietende Stelle in der Regel innert zweier Wochen zu erstellen. *

4 Schutzbauten, Kulturgüter und Alarmierung

§ 12a * *Einsatzbereitschaft der Schutzbauten*

[1] Die Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug ist bei Schutzbauten die zuständige Behörde für Bewilligungen von baulichen und technischen Veränderungen.

[2] Sie ist zudem bei allen Schutzanlagen, ausser den sanitätsdienstlichen Schutzanlagen, die zuständige Behörde für die Festlegung des Grades der Betriebsbereitschaft, einschliesslich der Bewilligung für die Nutzung durch Dritte.

[3] Der koordinierte Sanitätsdienst ist die zuständige Behörde für die Festlegung des Grades der Betriebsbereitschaft von sanitätsdienstlichen Schutzanlagen.

§ 13 *Bedarfsplanung von Schutzanlagen* *

[1] Die Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug legt den Bedarf an Schutzanlagen fest und bewilligt deren Umnutzung. *

[2] … *

§ 14 *Steuerung Schutzraumbau und Zuweisungsplanung*

[1] Die Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug führt eine Übersicht über die verfügbaren Schutzplätze für die Bevölkerung.

[2] Sie stellt den Gemeinden und Partnerorganisationen auf Verlangen die Resultate der Zuweisungsplanung zur Verfügung. *

[3] Sie stellt die erforderliche Software zur Verfügung und erlässt Weisungen über die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden.

§ 15 *Ersatzbeiträge*

[1] Die Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug bestimmt, ob Schutzräume gebaut oder Ersatzbeiträge entrichtet werden müssen.

[2] Die Höhe der Ersatzbeiträge richtet sich nach dem Anhang dieser Verordnung.

[3] Die Gemeinde stellt bei der Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug mit den erforderlichen Unterlagen ein Gesuch über die Verwendung der bis zum 31. Dezember 2011 verfügten und von den Gemeinden verwalteten Ersatzbeiträge. Sie erstattet der zuständigen kantonalen Behörde auf deren Verlangen Bericht über die Verwendung der Ersatzbeiträge. *****

[4] Die Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug bewilligt die Verwendung der bis zum 31. Dezember 2011 verfügten und von den Gemeinden verwalteten Ersatzbeiträge nach der Prioritätenordnung gemäss Artikel 62 Absatz 3 des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG) vom 20. Dezember 2019[2]. *****

[5] Sie verwaltet die ab dem 1. Januar 2012 verfügten Ersatzbeiträge und verwendet sie auf Gesuch hin und von Amtes wegen. Sie kann Mittel aus dem kantonalen Ersatzbeitragsfonds für weitere Massnahmen des Zivilschutzes im Sinn von Artikel 62 Absatz 3a-f BZG verwenden, sofern die Finanzierung der öffentlichen Schutzräume der Gemeinden und die Erneuerung der öffentlichen und privaten Schutzräume durch den kantonalen Ersatzbeitragsfonds und die Ersatzbeitragsfonds der Gemeinden im ganzen Kanton sichergestellt ist. *****

[6] Der Verzugszins im Sinn von § 18a Absatz 2 des Gesetzes über den Zivilschutz beträgt 5 Prozent. *****

§ 16 *Kulturgüterschutz*

[1] Die Gemeinden erstellen das Inventar der beweglichen und unbeweglichen, der privaten und öffentlichen lokalen Kulturobjekte der Kategorie C unter Beratung der kantonalen Denkmalpflege.

[2] Die Zivilschutzorganisationen sind für die Planung und Durchführung der Evakuation oder der Sicherung im Katastrophenfall der internationalen (AA), nationalen (A), regionalen (B) und lokalen (C) Kulturgüter verantwortlich. Die Evakuation und die Sicherung der AA-, A- und B-Objekte sind im Einvernehmen mit der kantonalen Denkmalpflege zu planen.

§ 17 * ...

---

[2] SR 520.1. Auf dieses Gesetz wird im Folgenden nicht mehr hingewiesen.

5 Strafbestimmungen

§ 18

[1] Widerhandlungen gegen die Strafbestimmungen gemäss den Artikeln 68 und 69 des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG) vom 20. Dezember 2019[3] sind der Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug durch die Zivilschutzorganisationen zu melden. Diese leitet die Anzeige den zuständigen Untersuchungsbehörden weiter. *

[2] Bei leichten Fällen kann die Zivilschutzorganisation auf eine Meldung an die Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug und auf eine Strafanzeige verzichten und eine Verwarnung aussprechen.

[3] Die Zivilschutzorganisation ist über getroffene Strafmassnahmen zu orientieren.

6 Schlussbestimmungen

§ 19 *Aufhebung von Erlassen*

[1] Folgende Erlasse werden aufgehoben:

a. Verordnung über zivile Schutzmassnahmen vom 15. Dezember 1987[4],
b. Verordnung über die Bestellung und Tätigkeit der Vertrauensärzte im Zivilschutz vom 6. Juli 1993[5].

§ 20 *Sanitätsdienstliche Schutzanlagen*

[1] Das Sanitätsdispositiv des Zivilschutzes ist aufgehoben und der sanitätsdienstliche Betrieb durch das Gesundheitswesen sicherzustellen.

[2] Die bisherigen Dienstbarkeitsverträge der Gemeinden sind durch die Vertragspartner aufzulösen.

§ 21 *Inkrafttreten*

[1] Die Verordnung tritt am 1. Mai 2008 in Kraft. Sie ist zu veröffentlichen.

---

3 SR 520.1
4 G 1987 316 (SRL Nr. 372a; bis 31. Dezember 2007 Nr. 372)
5 G 1993 307 (SRL Nr. 374)

Änderungstabelle - nach Paragraf

Element	Beschlussdatum	Inkrafttreten	Änderung	Fundstelle G
Erlass	08.04.2008	01.05.2008	Erstfassung	G 2008 148
Ingress	24.02.2015	01.03.2015	geändert	G 2015 84
Ingress	08.11.2022	01.01.2023	geändert	G 2022-064
§ 2a	08.11.2022	01.01.2023	eingefügt	G 2022-064
Titel 3	08.11.2022	01.01.2023	geändert	G 2022-064
§ 10	08.11.2022	01.01.2023	Titel geändert	G 2022-064
§ 10 Abs. 1	08.11.2022	01.01.2023	geändert	G 2022-064
§ 10 Abs. 2	08.11.2022	01.01.2023	geändert	G 2022-064
§ 10 Abs. 3	08.11.2022	01.01.2023	geändert	G 2022-064
§ 10 Abs. 4	08.11.2022	01.01.2023	geändert	G 2022-064
§ 10a	08.11.2022	01.01.2023	eingefügt	G 2022-064
§ 11 Abs. 1	24.02.2015	01.03.2015	geändert	G 2015 84
§ 11 Abs. 1	08.11.2022	01.01.2023	aufgehoben	G 2022-064
§ 11 Abs. 2	08.11.2022	01.01.2023	geändert	G 2022-064
§ 11 Abs. 2bis	08.11.2022	01.01.2023	eingefügt	G 2022-064
§ 12	24.02.2015	01.03.2015	Titel geändert	G 2015 84
§ 12 Abs. 1	08.11.2022	01.01.2023	geändert	G 2022-064
§ 12 Abs. 3	24.02.2015	01.03.2015	geändert	G 2015 84
§ 12a	08.11.2022	01.01.2023	eingefügt	G 2022-064
§ 13	08.11.2022	01.01.2023	Titel geändert	G 2022-064
§ 13 Abs. 1	08.11.2022	01.01.2023	geändert	G 2022-064
§ 13 Abs. 2	08.11.2022	01.01.2023	aufgehoben	G 2022-064
§ 14 Abs. 2	08.11.2022	01.01.2023	geändert	G 2022-064
§ 15 Abs. 3	16.12.2011	01.01.2012	geändert	G 2011 413
§ 15 Abs. 3	08.11.2022	01.01.2023	geändert	G 2022-064
§ 15 Abs. 4	24.02.2015	01.03.2015	geändert	G 2015 84
§ 15 Abs. 4	08.11.2022	01.01.2023	geändert	G 2022-064
§ 15 Abs. 5	24.02.2015	01.03.2015	geändert	G 2015 84
§ 15 Abs. 5	08.11.2022	01.01.2023	geändert	G 2022-064
§ 15 Abs. 6	24.02.2015	01.03.2015	eingefügt	G 2015 84
§ 17	08.11.2022	01.01.2023	aufgehoben	G 2022-064
§ 18 Abs. 1	08.11.2022	01.01.2023	geändert	G 2022-064
Anhang 1	16.12.2011	01.01.2012	Inhalt geändert	G 2011 413

Änderungstabelle - nach Beschlussdatum

Beschlussdatum	Inkrafttreten	Element	Änderung	Fundstelle G
08.04.2008	01.05.2008	Erlass	Erstfassung	G 2008 148
16.12.2011	01.01.2012	§ 15 Abs. 3	geändert	G 2011 413
16.12.2011	01.01.2012	Anhang 1	Inhalt geändert	G 2011 413
24.02.2015	01.03.2015	Ingress	geändert	G 2015 84
24.02.2015	01.03.2015	§ 11 Abs. 1	geändert	G 2015 84
24.02.2015	01.03.2015	§ 12	Titel geändert	G 2015 84
24.02.2015	01.03.2015	§ 12 Abs. 3	geändert	G 2015 84
24.02.2015	01.03.2015	§ 15 Abs. 4	geändert	G 2015 84
24.02.2015	01.03.2015	§ 15 Abs. 5	geändert	G 2015 84
24.02.2015	01.03.2015	§ 15 Abs. 6	eingefügt	G 2015 84
08.11.2022	01.01.2023	Ingress	geändert	G 2022-064
08.11.2022	01.01.2023	§ 2a	eingefügt	G 2022-064
08.11.2022	01.01.2023	Titel 3	geändert	G 2022-064
08.11.2022	01.01.2023	§ 10	Titel geändert	G 2022-064
08.11.2022	01.01.2023	§ 10 Abs. 1	geändert	G 2022-064
08.11.2022	01.01.2023	§ 10 Abs. 2	geändert	G 2022-064
08.11.2022	01.01.2023	§ 10 Abs. 3	geändert	G 2022-064
08.11.2022	01.01.2023	§ 10 Abs. 4	geändert	G 2022-064
08.11.2022	01.01.2023	§ 10a	eingefügt	G 2022-064
08.11.2022	01.01.2023	§ 11 Abs. 1	aufgehoben	G 2022-064
08.11.2022	01.01.2023	§ 11 Abs. 2	geändert	G 2022-064
08.11.2022	01.01.2023	§ 11 Abs. 2bis	eingefügt	G 2022-064
08.11.2022	01.01.2023	§ 12 Abs. 1	geändert	G 2022-064
08.11.2022	01.01.2023	§ 12a	eingefügt	G 2022-064
08.11.2022	01.01.2023	§ 13	Titel geändert	G 2022-064
08.11.2022	01.01.2023	§ 13 Abs. 1	geändert	G 2022-064
08.11.2022	01.01.2023	§ 13 Abs. 2	aufgehoben	G 2022-064
08.11.2022	01.01.2023	§ 14 Abs. 2	geändert	G 2022-064
08.11.2022	01.01.2023	§ 15 Abs. 3	geändert	G 2022-064
08.11.2022	01.01.2023	§ 15 Abs. 4	geändert	G 2022-064
08.11.2022	01.01.2023	§ 15 Abs. 5	geändert	G 2022-064
08.11.2022	01.01.2023	§ 17	aufgehoben	G 2022-064
08.11.2022	01.01.2023	§ 18 Abs. 1	geändert	G 2022-064

Anhang 1
(Stand 01.01.2012)

Schutzraumbaupflicht-Ersatzbeiträge

gemäss § 15 Absatz 2 Verordnung über den Zivilschutz

SP = Schutzplatz/-plätze

	Anzahl SP	Fr. total	Fr. pro SP		Anzahl SP	Fr. total	Fr. pro SP
1, 2 Zimmer	1	800.–	800.–	47 Zimmer	31	16 740.–	540.–
3, 4 Zimmer	2	1 600.–	800.–	48, 49 Zimmer	32	16 960.–	530.–
5 Zimmer	3	2 400.–	800.–	50 Zimmer	33	17 160.–	520.–
6, 7 Zimmer	4	3 200.–	800.–	51, 52 Zimmer	34	17 340.–	510.–
8 Zimmer	5	4 000.–	800.–	53 Zimmer	35	17 500.–	500.–
9, 10 Zimmer	6	4 800.–	800.–	54, 55 Zimmer	36	17 640.–	490.–
11 Zimmer	7	5 600.–	800.–	56 Zimmer	37	17 760.–	480.–
12, 13 Zimmer	8	6 240.–	780.–	57, 58 Zimmer	38	17 860.–	470.–
14 Zimmer	9	7 020.–	780.–	59 Zimmer	39	17 940.–	460.–
15, 16 Zimmer	10	7 700.–	770.–	60, 61 Zimmer	40	18 000.–	450.–
17 Zimmer	11	8 360.–	760.–	62 Zimmer	41	18 245.–	445.–
18, 19 Zimmer	12	9 000.–	750.–	63, 64 Zimmer	42	18 480.–	440.–
20 Zimmer	13	9 620.–	740.–	65 Zimmer	43	18 705.–	435.–
21, 22 Zimmer	14	10 220.–	730.–	66, 67 Zimmer	44	18 920.–	430.–
23 Zimmer	15	10 800.–	720.–	68 Zimmer	45	19 125.–	425.–
24, 25 Zimmer	16	11 360.–	710.–	69, 70 Zimmer	46	19 320.–	420.–
26 Zimmer	17	11 900.–	700.–	71 Zimmer	47	19 505.–	415.–
27, 28 Zimmer	18	12 420.–	690.–	72, 73 Zimmer	48	19 845.–	410.–
29 Zimmer	19	12 920.–	680.–	74 Zimmer	49	19 845.–	405.–
30, 31 Zimmer	20	13 400.–	670.–	75, 76 Zimmer	50	20 000.–	400.–
32 Zimmer	21	13 860.–	660.–	77 Zimmer	51	20 400.–	400.–
33, 34 Zimmer	22	14 190.–	645.–	78, 79 Zimmer	52	20 800.–	400.–
35 Zimmer	23	14 490.–	630.–	80 Zimmer	53	21 200.–	400.–
36, 37 Zimmer	24	14 760.–	615.–	81, 82 Zimmer	54	21 600.–	400.–
38 Zimmer	25	15 000.–	600.–	83 Zimmer	55	22 000.–	400.–
39, 40 Zimmer	26	15 340.–	590.–	84, 85 Zimmer	56	22 400.–	400.–
41 Zimmer	27	15 660.–	580.–	86 Zimmer	57	22 800.–	400.–
42, 43 Zimmer	28	15 960.–	570.–	87, 88 Zimmer	58	23 200.–	400.–
44 Zimmer	29	16 240.–	560.–	89 Zimmer	59	23 600.–	400.–
45, 46 Zimmer	30	16 500.–	550.–	90, 91 Zimmer	60	24 000.–	400.–

	Anzahl SP	Fr. total	Fr. pro SP
92 Zimmer	61	24 400.–	400.–
93, 94 Zimmer	62	24 800.–	400.–
95 Zimmer	63	25 200.–	400.–
96, 97 Zimmer	64	25 600.–	400.–
98 Zimmer	65	26 000.–	400.–
99, 100 Zimmer	66	26 400.–	400.–
101 Zimmer	67	26 800.–	400.–
102, 103 Zimmer	68	27 200.–	400.–
104 Zimmer	69	27 600.–	400.–
105, 106 Zimmer	70	28 000.–	400.–
107 Zimmer	71	28 400.–	400.–
108, 109 Zimmer	72	28 800.–	400.–
110 Zimmer	73	29 200.–	400.–
111, 112 Zimmer	74	29 600.–	400.–
113 Zimmer	75	30 000.–	400.–
114, 115 Zimmer	76	30 400.–	400.–
116 Zimmer	77	30 800.–	400.–
117, 118 Zimmer	78	31 200.–	400.–
119 Zimmer	79	31 600.–	400.–
120, 121 Zimmer	80	32 000.–	400.–

	Anzahl SP	Fr. total	Fr. pro SP
122 Zimmer	81	32 400.–	400.–
123, 124 Zimmer	82	32 800.–	400.–
125 Zimmer	83	33 200.–	400.–
126, 127 Zimmer	84	33 600.–	400.–
128 Zimmer	85	34 000.–	400.–
129, 130 Zimmer	86	34 400.–	400.–
131 Zimmer	87	34 800.–	400.–
132, 133 Zimmer	88	35 200.–	400.–
134 Zimmer	89	35 600.–	400.–
135, 136 Zimmer	90	36 000.–	400.–
137 Zimmer	91	36 400.–	400.–
138, 139 Zimmer	92	36 800.–	400.–
140 Zimmer	93	37 200.–	400.–
141, 142 Zimmer	94	37 600.–	400.–
143 Zimmer	95	38 000.–	400.–
144, 145 Zimmer	96	38 400.–	400.–
146 Zimmer	97	38 800.–	400.–
147, 148 Zimmer	98	39 200.–	400.–
149 Zimmer	99	39 600.–	400.–
150, 151 Zimmer	100	40 000.–	400.–

Der Ersatzbeitragstarif für über 100 Schutzplätze wird analog dieser Tabelle errechnet und kann bei der Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug angefragt werden.